

Mummer 5

Telefon 59.

Samstag, ben 19. Januar 1924

Telefon 59.

28. Jahrgang

Das enalische Unierdaus ist am Dienstaa offiziell durch die Verleiung der Throurede durch den enalischen König eröffnet worden. Es war in Erwartung der Kustprache isver die Verde dicht besett. Die Regierung war vollkählig verlreten. Auf der Oppositionsdant so ken die stadtaut die Kührer der Oppositionsdant so ken die Louirede, die Alemtich nüchtern gebalten ist, dat irgendieden lederinschungen, wie sie von vielen Seiten vermutet wurden, nicht gedracht. Die Rede ist im Gegenias au den meisten früheren Throureden kiemlich lang gebalten. Batdwin und seine Kollegen daben es sich offendar nicht verlagen konnen, alles darin au erwähnen, was sie in der äußeren und inneren Bolitif auch nur ganz entsernt als Erfolg ist sich ducken dursten. Troudem zeint sie alle Reichen des Schwanengestanges des Kadinetts Saldwin, Sie vermeidet in ihrer vorsächigen Absalueits Saldwin, Sie vermeidet in ihrer vorsächigen ken Udsalueits Saldwin, die vermeidet in ihrer vorsächigen ken Udsalueits Saldwin, die vermeidet in ihrer vorsächigen ken Udsalueits Saldwin, die vermeidet in ihrer vorsächigen ken die Ebrourede wird aus Lon-don gemeldet: Das englifde Unterbaus ift am Dienstag offiziell Don gemelbet:

Gine ulichterne Thronrebe,

In der Thronrede vor dem neugewählten Unter-bons erklärte der König u. a., er freue sich, einen end-gültigen Fortschilt bei der Löfaut der Frazen schiftellen zu können, die disder den Weg zu einem gegensettigen Einverständnis versperrten und die Wiederberkeltlung der Welt erschwert datien. Sagverständige und den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Frankreich, Sta-lien und Belgien prifften jest die erusten finanziellen Fragen, die mit der Lage Deutschands im Zusammen-dang ständen. In der Tangerfrage sei eine Vereinda-rung zwischen den nächsbeteitig. en Mächten erzielt worden. Der Lonfanner Bertrag mit der Türkei solle ratifiziert werden. Dann werden die freundschaftlichen Beziehungen zur Türkei wieder beginnen. Durch den beworstehenden Abschlüß eines Abkommens in der Frage des Kikoholwerbotes werden die gläcklichen Beziehungen des Alfoholverbotes werden die glücklichen Beziehungen zwischen den Bereinigten Staaten und England gestärkt werden. Der Ginfluß des Völkerbundes werde mit allen im Bereiche der Möglichfeit liegenden Mitteln weiter gefördert werden. Die lehte Reichstankerenz habe einen entschiedenen Fortschrift im Zusammenwirfen der Glieden der des beitigieden Beites gestrocht. ber bes britifden Reiches gebracht.

Bei Besprechung der innerpolitichen Schwierigkeisten siellte der König mit Berriedigma seft, daß die Babt der Arbeitetolen zurücknegangen sei. Rachdem die Regierungsvorschläge hinlichtlich der Schufzölle vom Lande nicht angenommen worden leien, werde die Zustimmung

des Unterhauses zur Ausdehunug und Berbesterung der Habeldse und Ausstüderpläne erwartet. Die Throurede erwähnt dann noch die Plane zur Arbeitsbeschaffung in der Schissbauindustrie durch Ban von Arenzern und Gandelssabrzengen, durch Bergrößerung der Lustscheiden zur Entwicksur Lung der allgemeinen und technicken Jähigkeiten verschiedener innger Arbeitsloser und eröriert zum Schluß noch den Plan, eine landwirtschaftliche Konkrenz einzuberusen, durch die Wahnadmen beraten werden sollen, um die Andaustäche Englands auf der gleichen Höbe zu halten und den landwirtschaftlichen Arbeitern ausgelichen und den landwirtschaftlichen Arbeitern ausgelichende Löhne zu sichern.

Der Beginn ber Aussprache.

Der Beginn der Andlyrache.

In Beginn der Unterhaussibung, die sich an die Bertesung der Thronrede anschloß, erinchte Baldwin das Unterhaus, einen Biseprälidenten au ernennen. Ramslav Blacdonald schung aber vor, diese Ernennung vorslähig an verlagen, damit seine Reit versoren ainge. Nach furger Diskussion zeigte sich Baldwin dereit, seinen Borichiga aurikkaustehen.

Darauf ergriss Ramlav Macdonald das Bort und erklärte: "Die Ibronrede ist sonderbar. Sie kellt ein aufammenbangloses Bild wie der Laden eines Altwazundhieles dar. Ich will nicht lagen, daß man und eine große Rabl unterer Ideen gestohen dat, aber man bat und gewisse Ideen abgedorgt." Der Nedner derdauerie sodann, daß die Regierung den Bremierministern der Dominkons seine Verfredungen siehe Worsaugsälle gemacht daße. Dadurch sei gewissernaßen in England eine Lebensmitteltenerung geschäften worden. Wlacdonald warf der Regierung ausgeschem vor, das Brobsem der Arbeitssosiateit nicht gelöft zu haben.

Darauf ergriff Baldwin das Wort. Er wies dars

Darauf erariff Baldwin das Wort. Er wieß darauf din, daß im Unierbanse drei unaleich starke Barauf din, daß im Unierbanse drei unaleich starke Bartelen vertreten wären, von denen aber feine ohne die
andere Reaserungsvartei werden sonne. Das einzige
Mittel. um aewisse Brobleme au reaeln, besiehe darin,
eine Bersammlung der Vertreter der drei Varteten ausammenauberusen, um au versuchen, od eine gemeins
some Volitik sider diese oder iene Kragen mbalich sehBaldwin tette mit, daß die Beschunke der Reichstonferenz dem Unierbanse unterbreitet wirden. Die Krage
des Allobolichmungels sei in der Regelung begriffen,
Die Vereimeitenzone vorzumehmen. Aber die enalischen
Schiffe würden das Recht baben, mit unter Siegel genommenen allobolischen Gerräusen die amerikanischen
Schiffe mürden das Recht baben, mit unter Siegel genommenen allobolischen Gerräusen die amerikanischen
Schiffe nauläusen. Der Außenminister werde in der
Eigung vom Kilitwoch eine Erkstrung über Tanger ab.

ausichilse der Revarationskommission au sprechen, Eretstäte, daß die Ausschüsse den ersten wirstichen Schrift bedeuteien, der seit einem Nahre aufande gekonnen sei, Es sei au höffen, daß die französische Negeterung sich dei den gegenwärtigen Beratungen in Baris übergegen lassen werde, eine volltändige Regelung des Konarationsproblems vorzunehmen. In Beaug auf die Pialassibrie Baldwin aus. daß die Berhältnisse in diesem Bediete der englischen Regerung sehnen spenieren, die beschaften, Bus diesem Grunde sei desklossen worden, einen englischen offiziellen Delegierten nach der Piala zu entsenden, um dem Foreign office einen Bericht au unterdreiten. Donn fam Batowin auf bie Coduerfefinbiacit

Das DiBiranensvolum ber Arbeiterportel.

Der Antrag der Arbeiterpariet, der gur Antwort-odresse auf die Thronrede eingebracht werden soll, siest ein unmittelbares Wistranensvolum für die Regierung dar.

Die englische Untersuchung in der Pfalz. Die erften Beiprechnugen.

Der "Matin" meldet aus Speuer, daß der englische Generalkoniul Clive am Dienstan Morgen in Ludwigsbasen die Psalz beireien bat, nachdem er vorher lelephontisch dem französischen Psahkonumandauten von Speuer um eine Unierzedung mit General de Mey, dem Delegierten der Pheinsendennen ist General de Mey, dem Spener um eine Uniercebung mit General de Men, dem Deleglerten der Reinlandkommission für die Plalz ersucht batie. Elive kam in einem Automodit an, das ihm von der Badischen Antiknsädik zur Verstänung gestellt worden war. Er seizte sich mit dem Bürgermeister von Spener in Verdindung und erklärie idm, nachmiktags 3 Uhr im Raibanse 30 Personen zu versammeln, die ihm in Heidelberg bezeichnet worden waren und die alle Gegner des pfälzischen Separatismus seien. Eiwas später trat Filhiol ein, der von Trard mit der Begleitung des Generalkonsuss beaufiragt worden ist. Albiol degaritzte Elive im Ramen Trards und beitet ihm seine Absichen mit, daß er ihn im Versause seiner Uniersindung begleiten werde. Etwa 30 Bersonen, die Elive im Raibans andörte und die and Bürgermeistern, reischen Bürgern, Geschäftsleuien niw bestanden, erklärten im Rathans anhörte und die aus Bürgermeistern, reichen Bürgern, Geschättsleuten usw bestanden, erklärten dem Generalkonful, daß die Gründung der pfälzischen Republik durch Gewalttätigkeiten eingeleitet worden set. Die Separalisten hätten willkurlich die Beannen ausgeswiesen, und die Nannizipalitäten ieten durch Druckmittet gezwungen worden, sich dem pfälzichen Separatismus anzuschließen. Elive höre diese Verchwerde an, ohne irgend eiwas zu erwidern. Die gleiche Haltung nahm er auch ein, als eiwas ipäter die Berereier der Separatisen erschienen, insbesondere die Vertreier des Bauernbundes, die erklärien, daß die Vialz sich von

Moman von Erich Briefen.

31)

(Nachbrud verboten.)

3hr Gleichmut icheint Ginbrud auf ihn gu machen. Borfdend ruben feine ausbrudevollen Augen auf ihrem fanjt gerotetem Beficht.

Ruhig gibi fie ben Blid gurlid.

Und mabrend bie beiben Musenbaare ineinanberruben, fühlt bas Dabdien, wie ihr bas Blut in bie Bange : fteigt und ein feltfam bellemmenbes Wefühl the fen 1 . S.tem raubt.

Mafch menbet fie fich ab.

Die Reiterin aber, bie in ihrem pralifigenden, bunfelblauen Reitfleide bisher wie eine Gine auf ihrem Bierde verharrte, wirft ploglich ben rotblonden Ropf mit bem Schleierhut in ben to mahrend ein boch mutiger Ausbrud ihr ichones, regelmäßiges Weficht ent-

"Mud ich bante Ihnen, Graulein!" wirft fie banig bin, und ihr tubler Ton fticht feltfam ab gegen bie warme, wohltonenbe Mannerstimme. "Rommen Gie, Heber Freund!"

Und fcon reitet fie, ohne bon bem jungen Mabden, bas lie foeben bon einem vielleicht verhangnisvollen furs bewahrte, weiter Rotis su nehmen, in rafchem

Cine bunfle Blutwelle fteigt in Die Stirn bes Man-.'och ginmal fakt er ehrerbietig an ben but; noch einmal toucht fein ernft-freundlicher Blid, wie um Ent-Schuldigung bittend, in die Bingen des fremden weadthens -

Dann folgt er feiner Mefabrtin.

Die wilde hummel aber fteht und ichaut ben beiben nach: ber gragiojen biegiamen Granengefialt im buntelblauen Reitfleid mit bem flotten herrenhut und bem mehenben heliblauen Schleier auf bem rotblonden Saar - und bem bochgewachsenen, ftolgen Mann in ber ihr fremben bunten Uniform, ber wie angewachsen auf feinem Tier erfcheint.

Midtel abnt ihre Seele babon, baf fie foeben ben beiben Menfchen begegnete, bie bas Schidfal bagu auseifeben bat, einschneibend in ihr Leben einzugreifen; bie ihr bas höchfte Blud, aber auch bas tieffte Leib bringen werben, beffen ein armes Berg fabig ift.

Mur Bewunderung brildt ber findlich harmlofe Blid ber großen, fdwargen Mugen aus - neiblofe Bemunberne

balaftabnlichen Saufer bes Raiferdammes ergiefit fic blenbende Lichtfulle hinque auf die menfchenvolle Straffe

Die Battin bes öfterreichifchen Generaltonfuls hat ihren Empfangsabend.

Dit ber hobeitsvollen Miene eines Sochpurbentregere öffnet unten ber reichgalonierte Bortier, in ber melfbehanbichubten Linfen ben golbglangenden Bortiereftab, Bagenichlag auf Bagenichlag ber heranratternden Mutos, um fich fofort, nach tiefer Berbengung bor ben Derefchaften und herablaffenber Dandbeivegung

nach bem Chauffenr bin, neuen Gaften gugumenben. Erinnen ein beraufdenbes Bilb voll Glang und Barbenpracht ...

3m Treppenhaus breite bide Teppiche, in benen ber Bug berfintt. Und leuchtende Marmorbilber und bobe Balmengruppen. In ben gestraumen e. farbenfroben Camtiabeten fcwere goldgeftidte Gobeline und benettanifche Spiegel Roftbare Arhftaile und @ ibergerate auf pruntvollen Tajeln. Berrliche Marmorwerte und weißleuchtende Statuen in verftedten Rifden. Daswifthen farbenglubende Gemaide, antile Bajen und Sunftichate jeber Urt.

In bem weiten, lichtfiberfluteten Empfangefalon wirred Durcheinander. Uniformen glangen, weiße Coultern und Urme leuchten, funtelnbe Mugen fpruben mit gligernben Brillanten um bie Bette ... Gin bin- und herbewegen ebelfteingeschmudter Bader, ein Reigen und Biegen, ein gacheln und Gluftern, ein Scherzen und Rofettieren - es ift, als ob alles, was die beutsche Reichehauptftabt an Schonheit, Rang und vornehmen Ramen aufzuweisen hat, fich heute bier in ben Galons bes allbeliebten marchenhaft reichen Generalfonfuls b. Sapary einfand.

In einer pompofen Toilette aus meergrunem Atlas fteht die junge Frau Ilona v. Szapari in ber Rabe ber weitgeöffneten Eintrittetur und bewillfommnet ihre Gafte. Bur jeden hat fie ein freundliches Wort ober einen herglichen Sanbebrud ober ein aufmunternbes Lacheln. Gin aufmertfamer Beobachter jeboch murbe bemerten, daß ihre flugen grauen Mugen mit un-verfennbarer Ungeduld an der Tür hängen, als erwarte fie noch irgend envas besonderes.

(Rortfenung folgt.)

Bevorstebende Milbernug bes Ansnahmeanstandes.

Beichswehrminister Dr. Gehler bat dem sächlichen Ministervräsidenten Beldt einen Besuch abgestattet. Bel Ministerpräsidenten Seldt einen Besuch abaesiattet. Bel dieser Gelegenheit gelangte auch die durch die Uebernahme der Regierung durch die große Koalition geschaffene Lage in Sacien aur Besprechung. Der sächsiche Ministerpräsident erklärte daß die Stellung seiner Pariet in der Koalition und damit die große Koalition in Sachsen selbst eine weientliche Stütze ersahren würde, wenn der militärische Ausnahmezustand ausgehoben würde. Reichswehrminister Gester gab bierbei, wie aus Dresden gemeldet wird, die Rustinmung, daß der militärische Ausnahmezustand derartig gemildert werden würde, daß von einem Eingreisen der Reichswehr in die Verwaltung des Staates teine Rede mehr sein könne. Die Aussprache ergab vollkommene Rusieden-Die Ansiprache ergab vollfommene Rufriebenbeit auf beiben Geiten.

Bavern abtrenne, weil die Wirtschaftspolitt Mündens und Berlins die Psalz dem Ruin entgegengeführt hätte. Elive wird sich in den nächten Tagen mit der bäuer-lichen Bevölferung in Berbindung seben. Am Dieustag Radmittag batte er ferner eine furze Unterredung mit General be Meg.

Dr. Schacht nach Baris berufen.

Der erfte Sachverffandigenansichnf bat, wie aus Paris gemelbet wird, einem amtlichen Kommuniquee zufolge beschlossen, ben Reichsbankpräsidenten und Währungsfommissar Dr. Schacht zu ersnehen, einer der nächten Sihnngen bes Ansschusses beignwohnen, um Anse fünfte über verschiedene Währungsfragen zu erieiten.

Attentatsplan gegen General von Seeft. wei Bersonen, wie es heist frühere Offiziere, wegen des gegen sie vorliegenden dringenden Verdachtes verhaftet worden, daß sie einen Anichlag gegen das Leben des Generals von Seecht geplant und weitgebende Vordereitungen zu diesem Attentat getroffen hättent. Die Verhafteten, die, wie aus Verlin gemeldet wird, aus Gerhafteten, die Verganisation Roßbach angehören, wurzen dem Aufterfuchungsrichter processibrt. ben dem Untersuchungsrichter vorgeführt.

Der Ronflift um die Rolner Gifenbabn. Berichts ein, daß die französische Regterung das eng-tisch-französische Uebereinkommen beiressend den Betrieb der Eisendahn im Kölner Gebiet verworfen dat. Außer diese Taisache ist nichts bekannt. Vermutlich werden weitere Berbandlungen fintifinden.

Frangöfischer Rabinetidrat über ben Frankenfturg.
6-4 Mm Dienstag Bormiliag fand in Baris unier bem Borfit bes Bräfibenien Millerand ein Minifierrat fiatt. der sich ausschließlich mit dem katastrophalen Stura des Pranken beschäftliche. Es wurde beschlossen, am Donnerstaa der Kammer eine Reibe von Borschlägen au unterdreiten, die eine Stlibung des Franken aum Riele haben.

Befferung der Reichsfinangen.

Serlin, Bie einer Berliner Barlamentsforrefpondenz von unierrichteter Seite mitgefeilt wird, haben sich den von unierrichteter Seite mitgefeilt wird, haben sich die Reichsstungen in der ersten Hölfte des Januars zufriedenstellend entwicktt. Die schlimme Beforgnis, die der Reichsstungzminister hatte, ob es gelingen würde, im Monat Januar die Mittel zu beschaffen, um die Berwaltungskosten des Neiches, insbesondere die Beamtengehälter, bezahlen zu können, dürste im großen und ganzen hinfällig geworden sein. Die bisder fälligen Steuern sind ziemlich aut eingegangen Bon den weiteren Steuern erwartet man eine Stärfung der Beirebsmittel des Neiches. Die Reichstassen leiden gegenwärig nicht Mangel an Jahlungsmitteln. Das dreich besteht unbedingt auf resilose Einziehung der Steuern. wobet es, wie fic das ans verforedenen Magnabmen der legten Beit ergibt, sehr wohl geneigt ist, Unbilligsteiten und Höglichkeit au milbern.

Berlin. In der ersten Januardesade haben die Siaaiskassen an verschiedenen Einnahmen 36 Trillionen Vapiermark erzielt, wodurch sich der Zuschußbedarf seit dem 16. November 1923 von 627 auf 591 Trillionen Papiermark verringert. Der tägliche Ueberschuß betrug 4.5 gegenüber einem täglichen Zuschüßbedarf von 10,5 Trillionen Papiermark in der Borwoche.

Der Reichstangler gur baperifchen Dentichrift. Berlin. Der Reichstangler bat an den baperiichen Gefandten von Breger ein Schreiben gerichtet, daß er au der Denklichtift eine abichließende Stellung noch nicht einnehmen könne. Er verkenne nicht, daß die Denklichtift sowohl in ihren antachtlichen Darlegungen wie in der Art Porichieren fich die Arten ich die Arten fichen fich die Arten fiche fichen fich die Arten fiche fichen fich die Arten fiche fi den Borichlägen für, die Aukunft Gegenstand ledbafter, vielleicht bestiger Meinungklämpfe sein werde. Erst nach dem Ergebnis von Erörterungen würde sich die Prage beantworten lassen, inwieweit seitens der Reichse regierung oder der bauerischen Regierung die Anlikative zu gesebaeberischen Mahnabmen zu ergreisen sein

Dibtaturplane in Frankreich.

🖦 Baris. Die vom Elvice infvirierien Zeitungen maden feit einigen Tagen eine energifche Bropaganba für eine Diffainr ber öffentlichen Bobliafert. Gie weifen eine Diktatur der öffentlichen Boblsahrt. Sie weisen auf Atalien din, wo die nationale Devise durch die Diktatur Winsolinis rasch bekestiat worden sei. Servee schläat in der "Bictotre" offen Millerand als den geeigneisten Diktatur von. Seine Diktatur soll sechs Monate beiragen, eventuell könnte sie auf ein Rahr ausgedehnt werden. Die Millerand aur Berstigung au stellenden Bollmachten würden ihm genatien, in dieser Reit endalltigen Frieden mit Deutschland au schließen, die sinanzielle Gesundung durchaussihren und einen religiören und sozialen Ausgaleich au schaffen.

Die Berufung Dr. Schachts nach Paris.

3- Baris. Reichsbantprafident Dr. Schacht burfle am Sonnabend in Paris eintreffen und hier sechs Tage bleiben, in welcher Zeit er von den Sachverständigen-ausichlisen gebort werden wird. Nach eiwa acht Tagen werden sich die Sachverständigen nach Berlin begeben.

Bum Attentatoplan gegen General von Seedt. der Berlin. Bu der Berhaftung des Oberleutnants a. D. Thormann im Zusammenhang mit dem geplanten Alfientat auf den General von Seecht erlärt der Bistingbund, daß Thormann bereits vor einiger Zeit erffärt habe, er ziehe sich aus dem politischen Leben zurück und sei aus dem Bunde ausgeschieden.

Mildaang der Arbeitslofigfeit.

Berlin. Muf dem Arbeitsmarft ift eine leichte Beiserung au verzeichnen. Neueinstellungen sind vorges nommen worden, und die Rabl der Kurzarbeiter ist eiwas zursichgegangen. Die Gesamtzahl der unterstilbs

Das beste Geschäft

ist die Aufgabe eines kleinen Inserats in unserer "Flörsheimer Zeitung" denn sie wird in jeder :: Familie gelesen. ::

ten Erwerdstofen im Reiche, die au Reutabr 1528 000 beirna, ift etwas gefunden.

Die Miele ab 1. Februar,

o→ Berlin. In Breußen wird ab 1. Februar eine Miete von 30 Prozent des Friedensgoldstandes erhoben.

Sommunikische Baffensabrikation.

Sintiaart. Das "Seeblati" in Kriedrichsbafen berichtet, daß vor einiger Zeit in Marchorf ungelähr 12 Reniner Sprengstoff gestohlen worden sind. Die Nachforschungen nach den Tätern blieben lange Reit ohne Erfola. Der Volkzei in Ludwigsbasen ist es ieht gelungen, Licht in die Angelegenbeit au bringen. Der Täter konnte in der Berson des Kommunistensihrers Markonle in der Beitere Mithelser wurden ebenfalls ermittelt und seitgenommen. Die Beteiligten leugneten die Tat lange, legten dann aber ein umfasiendes Geständnis ab. Die Kestgenommenen wurden dem Gericht vorgesihrt. Beisere Berbasinngen stehen devor. Auch in Kriedrichskasen wurden Borbereitungen aum Busich sestgesellt. In einer Reibe von Betrieben in Kriedrichskasen wurden a. B. schon seit einiger Zeit aus gestohlenem Metall während der Arbeitszeit Sandarangen beraestellt. Die Knweisungen dazu sind von der Kommunistischen Bar-Rommuniftifde Baffenfabritation. Anweisungen dazu find von der Kommunistischen Bartei ergangen.

to to

for fer fire for an

Aufbebung einer Berfammlung in Münden. Berlin. Dem "Vorwärts" aufolge bielt eine Seltion des sozialdemokratischen Bereins Minchen eine Gikentlich bekanntgegebene geschlosiene Mitaliederverkanntung ab, in der im Sinblick auf die Reuwahlen eine
kandtgasabgevidneter der Bartei reseriete. Als die
Eiersammlung beingbe beendet war, besetzt ein 80 Mann
karkes Schubmannsausgebot den Saal, dob die Verkammlung auf, sührte 60 Teilnehmer ab und verhasitete
die am Borstandstisch siehen Mitalieder.

28abireform: 28inice.

Dannheim. Der Landesausschuß der Deutsch-bemokratischen Variei in Baden bat eine Entschließung acfast, die einen Initiativantrag auf Reform des Reichstagswahlrechts im Sinne einer Nenderung des Blitenspitems forbert.

Bertranensantrag Boincarces.

Baris. In der Sisuna der Kammer, in der die Masnahmen der Regierung über den Frankenfturs aur Erörierung kommen, wird vermutlich Bolncaree das Bort ergreifen und die Bertrauensfrage stellen.

Die Frage bes amerifanifden Lebensmittelfrebits. Paris. Rack einer Meldung des "Neunork Herald"
aus Bashington soll das Staatsdevartement dahinge, bend informiert worden sein. daß Krankreich und Belgien entschlossen sein. die Bekanntaabe einer Entschung über den amerikanikhen Lebensmitielkredit von 10 Willionen Dollars für Deutschland au verschieden, dis die Sachverständigenausschüffe aur Regelung der veutschen Kingnalage übre Arbeiten abgeschlossen bätten.

Distonterböhnng in Danemart. en Diefonifat von 6 auf 7 Prozent.

Ablehnung weiterer Mittiarkontrolle.

Die Reichsregierung ist der Auflassung, daß mit der Beendigung der eigenlichen Aufgabe der Militärkontrosse der Artikel 213 des Berfailler Bertrages in Arasttreien milite, wongch die Rachvüssung der Geerestiärke und des Rüstungsbeständes nach Durchführung der Aberestiärke und des Rüstungsbeständes nach Durchführung der Abereitung ausschließlich eine Angelegenheit des Bölkerbundes ist. Sie hat sich awar seinerzeit in der Frage des Lustverkehrs, der ebenso wie die Marinegbrüsung unmittelbar nach dem Abschluß des Berfailler Bertrages Gegenstand interalliserter Kontrolle war, im dinblid

Flerschemer Allerlei.

Uffem Ganstibbel, bei 22 Grad unner Rull, im neie Johr 1924.



Gure und Proft Reijohr!

Def iss emol e Winberche, wie merich feib Rinnstinner noch nidd erlebt hodb. Un Schnie un Eis — alles iss weiß. . Bumm Kanal biss on die Relb, vunn de Suhl biss oon de Moo, freert fejomme Stoo un Boo. Gong Flerschem gibt noch oon Eistlumbe. Sugar Die Leit For freern naachts in ehrne Bedber uffenonner. Die

Spage fige hinner de Schornfte un fprauge bie Rebb, als wonnen all die Soorn fe berg ftieh bere ferr Engit. No, deß iss darr awwer aach en Winder! Eiszabbe hente on be Dacher, wie in Sibbierie, unn bie Sibbe freern on die Sinn ferr Rall. Dodebei fein aach noch bie Werdschafte geschloffe, daß marr nidd waaß, wu marr hiefoll. Meer moont, merr war in Lapplond, wus gar too Werdschafte gewwe soll. De Fronz hodd zu, be Bederabem mecht nidd uff, die Kronewertsmarri hodd Ruh, un die Rieb hodd nir mie druff. Goll do en brave Staatsberjer nibb wild werrn un ausaare? Bis oom Spliefter hunn eichs ausgehalle; do gings nibb mie unn eich fahb jum Baul : Schwoher faar eich, gieh bein Korallus un log barr e Salbstid Ebbelmoi gewwe, morje behre marich bezahle. Un wass moonbarr, be Paul timmd un hobd, jo too halbitid, awwer achtunfibbzijch Lirre Ebbelbuff. Ess gibd bo noch Leid, wu ebbes glaawe. -

Seid acht Daag iss def Steffje all un eich fahd jum Schwoher, Paul fahr eich, gieh bein Kurallos un holl neie. Ehr broocht toon Ebbelwoi awwer die Ontwort: Mehr sellde ehrschd de alde bezahle. Sahr eich: gieh hie un fah, meer beere be albe nibb ehnber bezahle, biss marr be neie herre. Do wollde fe de Paul enausworfe. Aach gub, bezahle marr garnig.

Dom leitbe Middwoch fehd be Paul : Alleeh Schorich, meer giehn robele. Schleeber, fahr eich, du hoft jo toon | Diewe, bliewe, ichiewe, Riewe, fieme iffem nibb ennge-

Schlirre. Umwer ehr hadd ichunn oon beim Peder geliehnd, enn richbige Robeler, unn alleeh, sahre noch emol, Kabberine un Schorich macht eich beraat, bie Orfchel giehd aach medd.

Do hunn fich die Dome in de Staat geworfe. Die Radderine hodd e paar bide Unnerhoje vunn meer owwedruff oogezoge, fie hodd fich bei de Geed en weiße gestridte Robeljad un bei de Fine e Rabb geliehnt un hobd gefahd: Gu giehn bie feinste Leit uffs Eis. Die Origel hodd fich aach feu gemaachd. Blog hoddse nidd getraut in Sofe fe gieh, bess war nig ferr Flerichem, weil do die Leid no nig gefeh herre un nidd wifde wass nowel war.

Eich hadd nidd long gemaachd, awwer torze fuffzeh un medd "alleeh, Radderine, Orichel!" fein merr los, medd de Kutich uff die Rutich! -

Wie marr oon Domm fein tumme, iffes dort gemiedlich zugonge. Dreihunnertfuffzisch Meniche hunn bo gestonne un meddjugegudt, wie hunnerdfinfunfibbgild Berfone, gruße un floone, de Berg enunnergerobelt fein. Able Weiwer, icheene Meederjer, Kradele un junge Borich, Lausbuwe un Gewiddereejer, floone Kinn un Bugenajer fein om Domm enuff un aach werre enunner gemaadid, als obje minnonner die narrifd Rrent odder die Dollbohrefrontheit friehd herre. Kaum warnse owwe, hunn fe fich fe finft, fechft uff fu e Rutichfuhrwert gejett un hofte nibb gejeh, warnje werre brunne. Sinnerfich, pornerfich, ichebb un grad, ess Siefalle hobb nibb vill geichaad, jeder will be vornerichd feu, fällber aach in Schnie eneu, et beg iss barr e Plaffer, Liesje fomm un rutich midd mir.

Su newe om able Elmeboom hobb oner vunn be fimme Flerichemer Ortsdichter gestonne, hood be Marm uffs Knie gestigt, die Mage gen Simmel vebreeft un feu Bleiftift gefpitt.

Do iffem aach ichunn tumme un ichnell horreich feitgehalle:

"Geht 3hr, wie die Wolten glegen, Geht 3hr, wie die Schlitten fliegen, Simme bruff un amangig. Geht, wie fie bie Ropfe miegen, Mie so gar so zart fie schmiegen Alle aneinand fich. Go fliegt Umor, Gott ber Liebe

Do horre aach ichunn gehonte. Uff "Liewe" tonnbarr toon baffenbe Reim mie finne. Griewe, Sieme,

falle. Un wiere sich noch dess herrn veriffe hodd, do fein meer uffes Dabeet tumme.

Deg mar e Gaubjum, wie die Kadderine in be Berichledderne oo iss tumme. Maricheert iffe wie enn breißische Garbift. Alles hobd "Bravo" gefrische unn "Juhu, cos werd Winder!"

Om Domm mar grad be Saubdbetrieb. Weil bie Schlirre nidd gelonto hunn, fein fe aach noch uffem . . (awwer herr Schorich, wie gemein! D. Reb.) enunnergeruticht un bonn uff alle Bier werre enuffgeframmelt. Onnern hunn fich enonner die Rutich enunnergeich misse, daffes gefracht hobb.

Meer hunn uns on dem Zores nidd gefteert. Sunn uns unfarn Schlidder barat gestellt: Bornebruff fam de Paul, donn die Orichel, hernooch ich un delett die Radderine. Enn Stumb hun marr noch frieht un lus

Grad hodd de Philibb bess Oddche gedabbb unn horren imreiße wolle. Dar hodd sich om Beebes fest-gehalle, dar wu be Fridderich nidd gieh hodd losse un ichunn hunse on dem glatte Domm ess Imwergewicht veloorn un sein tobbiwwer, in oom Klumbe enunnergefeiweld.

Achdung, meer tumme! hodd de Paul noch freische fenne, do war dess Maleer aach ichunn bo.

Schlumbum, fein merr uff ben Klumbe Beebese gerennt, ess hodd en Rrach geduh, die Radderine en Schrai — un Schlidder, Rebb, Boo, Aerem un Stiwwel, alles iss in de Luft erimmgefloh, die Rase warn blurig un die Aage bligebloo.

Die Leid sein ebeifumme, un weil die Rabberine gemeent hobd, de Baul heddie geschnebbb, wollbiem be Schlirre uff de Schwellfobb haae. Eich wolld abwehrn un hunn e Deu wie e Gibsaj fu gruß on bie Schleef friehd. De Frid erich habbs Odbje oon be Gorgel, be Phillibb habb en Knibbel vun de Orichel, be Baul habb e Anallaage un de Beebes en Anorrn, de Schorsch habb e Knaubche un die Kadberine habb Born.

Do hunn marr fesommegepadt un fein, geichlage wie Brieftreeher nooch be Walwergaß gezohe.

De Dichber Beber Call Ferdenond hodd noch als om Elmeboom gestonne un nig iffem enngefalle.

Die Kadderine awwer hodd gesahd: Domol uff be Rutschbohn un nimmi!

Domedd griegt Gich Giern able Rumbeer de Ganstibbelicorich, Robeler.

duf das Zugenändnts der Wiederaufnahme des Kluakengbaues damit einverstanden erklärt, daß dis auf Räumung der ersten Zone des Abeinlandes ein dauerndes Luftverkehrsagrantiekomit er beilehen und die bentifden Auftverkehrsagrantiekomit er überwachen soll. Sie ist aber der Auffasiung, daß eine ähnliche dauernde Konirolle von seiten des Militärgarantiekomitees dem Wortlaut und dem Sinne des Bersailler Vertrages widerfyderen mürde. beripreden wirbe.

Die Unleibeanofichten.

Das sachliche und bestimmte Auftreien des amerisanischen Verieters Dawes in der Sachverständigenstommission läßt Schlisse nach der Richtung au. daß Amerika nicht abgeneiat ist. die deutschen Finanzen durch Anleibetredite festigen zu belfen. Die in dieser Richtung schwebenden Verdandlungen, die unier der Reichstanzlerschaft Streiemanns unter Mitwirkung einer die sein nabestedenden Seite ausgenommen worden weren lind, wie unier Verliner Vertreter erfährt, nicht abgebrochen worden; wohl gerieten sie infolge verschledener Vorgen worden; wohl gerieten sie infolge verschledener Vorgen die Stockung. Von dem Ergebnis der Verginngen des Sachverändigenausschusses wird, wenn dieser auch nur als Gutachter auftritt, viel für den Verslauf diesen im Artege neutralen Lande, abhängen, die zur Reit ebensalls Gegenstand der Verginn von fils nanzmännern sind. nanamännern find.

Milerlei vom Tage.

Der dentsche Geschäftsträger in Baris. Botschafts, rat v. Hoefch, wird am Mittiwoch in Berlin erwariet. Der niederländische Ministerpräsident erklärte in der zweiten Kammer, daß er nach seiner Demission am 26. Oftober v. Is. wegen der Unmöglichkeit der Bildung eines neuen Ministertums zum Bleiden im Amte entschlösen sei. Die Frage der Körderung der Abwehrzum See, die den Konstitistoff bildete, wurde dis zur See, die den Konstitistoff bildete, wurde dis zurückgestellt.

gestellt.
Der Reichswirtschaftsminister Dr. Samm erwartel dum Monatsende eine weitere Kobsenpreisherabsehung Dentsche Seclente sind in London eingetroffen, um einen von einer den schen Gesellschaft gekausten Dampfer du bemannen. Die Besahung weigerte sich nach Reuport, wo der Dampfer vor Anker liegt, weiter zu geben, dis die Besitzer den Anordnungen des Streiksenities nochkommen.
Die Lage in der mittelbenticken Metallindustrie hat sich weientlich angespiet.

sich wesentlich zugespitzt.
Auf Besehl bes Mititärbesellschabers sind im Bereiche des Webrtreiskommandos 6 bis jest 75 Personen in Schubbast genommen worden, die sich durch Wucher, Schiedungen, Nahrungsmittelfälschungen, Preistreiberei und ähnliches gegen die besiehenden Berordnungen personer kaben.

Die französische Bollverwaltung im besenzen Gebie bat die Berzollungsgebühren für Pareie mit sosortiger Birkung auf das Viersache der bisberigen Säte erhöht Die französisch-belgische Eisenbahnregie bat sich, wie die "Times" schreiben, als die unzuverlässigste Eisen, bahnverwaltung erwiesen.

Politische Rachrichten.

Die Berwendung der abgebanten Beamten. Awischen den Vertreiern der denticken Beamtenvrganisationen und den Regierungssiellen werden im Laufe dieser Beode Besprechungen flatissischen, wie den durch den Abdau brottos gewordenen Beamten neue Erstenambalichteiten geschaften werden mitsen. Es wird dabet nicht nur an die landwirtschaftliche Ansiedlung eines Teiles der Reginten, sondern auch an die Uebersübrung in technische Berufe, vor allem auf dem Bege von Handwersfeitproduktivaenvienischaften gedacht.

Auf Answeriung der Hovsthefen. Die Reichstagsfraktion der Bentichen Bolfsvartei erklärte lich einfimmig gegen ein beabsichtiges Berbot der Auswertung der Husveriung der Husveriung der Keichsgerichtsemischeidung vom November vorsaen Freichsgerichtsemischeidung vom November vorsaen Fraikungsmäßig gewährleisteten Schus des Eigentungs, Ein Aussichus von sieden Mitaliedern hat die Nesolution ausgegerbeitet, die der Reichsregierung bereits augeschicht worden ist. Die Berwendung ber abgebauten Beamten. Amifder

ausgearbeitet, die der Keinstellerung Geiter des schildt worden ist.

4- Jum Sitter-Brozek. Der militärische Leiter des Sitter-Vussches. Oberkleuinaut Ariebel, der seit dem 9. November flüchtig ist und sich im Gebirge aufgebalten bat, will sich der Staaisanwaltschaft dein Bolksgericht in Wünchen stellen. Er dat sich dazu entscholossen, damit die Verhandlungen gegen die Teilnehmer des Umwälsungsversuchs ein geschlossens Bild der Borgeschichte und der Ereignisse am 8. November geben.

und der Ercianisse am 8. November geben.

Demofratischer Parieitaa. Die Kraftionstaauna der demofratischen Reichstaassraftion beriet am Schluß noch die danerische Deutschrift, den militärischen Ausenabmeanstand und die kommenden Reichstaaswablen. Die Eriatunali für den ausaeschiedenen Kraftionsvorsissenden Dr. Peiersen wurde der Kraftion vorbebalten, die am 26. Fanuar in Berlin ausammentritt, Aussiübrdie aun 26. Fanuar in Berlin ausammentritt, Aussiübrdie des growen wurde die Nowendiakeit der Serabseitauna der Eisendahnfrachten. Eine Kommission wurde ernannt, die namens der Fraftionn mit dem Reichsverfebrsninister sider diese Frage verhandeln soll. Am Rachmittaa verbandelte der Barteitaa über die Frage des sächsichen Ausnahmezustandes. Reichswehrminides sächsichen Ausnahmezustandes. Reichswehrminides sächsichen Ausnahmezustandes. Reichswehrminides sächsichen Ausnahmezustandes.

Mehr Sarigeld. Berlin. Der Sarigelbumlauf wird bemnächst von 80 auf 150 Millionen Renieumarf erhöht werden. Da mit entfallen 21/2 Mart siatt bisber 11/2 Mart Sarigelb auf den Kopf der Bevölferung. Die alten Kupferpfem nige werden ebenfalls Zahlungsfrast erhalten, dagegen die alten Lufterschap nicht die alten Ridelgrofden nicht.

Der Streif in der rhein,sweitf. Textilindustrie.

Söln. Ueber die Lage in der rheinischemestsällischen Textilindustrie berichtet die "Kölntiche Reitung", daß eine von dem rheinischen Textilarbeiterverband in Elsberfelb einberusene Konferena von Vertreiern der rechtsrheinischen Textilarbeiter einstimmia beschlossen hat, den Kanypf auf der ganzen Linie aufzunehmen. Der driftliche Textilarbeiterverband versucht dagegen, die Verdandlungen mit den Arbeitgebern noch sortausehen. Der driftliche Arbeiterverband in Minchen-Gladbach der beschlossen, in den Aussitand zu treien. In einer aroßen Angabl von Betrieben wird weiter gearbeitet und svaar Mehrarbeit geleistet. Der Streit in ber thein.sweltf. Textilinbuftrie.

Der Mibiranensaniraa gegen Balbwin. 20ndon. Der Abanderungsantrag ber Arbeitervar-tel aur Antmortadreffe auf die Thronrede lautet: Es

Genossenschafts-Bank

Flörsheim am Main.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

zu vorteilhaften Bedingungen.

Provisionsfreier Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr.

ift untere Bilicht. Ew. Majeftat ebrerbietign mitautet-len, baß die gegenwärtigen Raigeber Ew. Blaiefigt nicht bas Bertranen des Saufes besißen. Den Antrag wird Elmes einbringen.

Bum Frankensiurz.

Sum Frankensiurz.

Sinanzminister, dem Borsivenden der Börsenmakter und dem Gonverneur der Bauk von Frankreich über die Maknahmen zur Stülbung des Franken verhandelt. Er wird nunmehr sämtliche Ressoriminister empfangen, um mit ihnen endaültig die Sparmagnahmen festzussellen, die dem Parlament vorgeschlagen werden sollen.

Das neue Erdbeben in Ravan.

ber Vitielmunft des Erdbebens beim Bansawabera in der Provins Savani liege. Das Beben dauerte 12 Minimiten. Man alandt, daß in Tofio, Nofohama und den Borfiädien eiwa 50 Tote au beflagen sind. Rahlreiche Berionen wurden verwundet. Ansländer sind nicht darmitez. Nach Plätiermeldungen aus Tofio if das Erdbeben im ganzen Bezirk, in dessen Mitielmunft Erdsche beben im ganzen Bezirk, in dessen Mitielmunft Tofio liegt, verivärt worden. Seit der Katastrovbe vom 1. September vorigen Jahres sei noch nicht wieder ein so bestiger Erdscha aufgereien. In der Stadt Tofio sind bestiger Erdscha aufgereien. In der Stadt Tofio sind deitaer Erdscha aufgereien. In der Stadt Tofio sind des elektrischen Leitungen unterbrochen. Die Straßendie elektrischen Leitungen unterbrochen. Die Straßendien, dass eine Angabl Säuser ist aufgammengesikrat, Weiter wird aus Tofio gemeldet, daß die Eilenbahnverdindungen vielsach unterbrochen sind. Es werden Brände aus dem nördischen Stadtiet von Tofio gemeldet. Die Erdsiöße sind auch in Nagasva versont worden. Sine ministeriese Befanntmachung teilt mit, daß in Tofio und Nosohama die Kahl der Toien ganz gering im Tofio und Nosohama die Kahl der Toien ganz gering im Das nene Erbbeben in Rapan.

Sandel und Bertohr. Börfenftimmung&bitb.

Berlin, 16. Janiar. Die Borse ließ bei Beginn ein was hossungsvoller in die Zukunst seben. Das Am gebot machte sich wieder fühlbar, während namentlich am Monianmarkt Nickfäuse du mäßiger Erholung sillionen Prozent. Deutsche Anleihe war weiter gestrach. Deutsche Anleihe war weiter gestrach. Deutsche Anleihe war weiter gestrach. Dollar unverandert,

Wiffenschaft und Kunft.

Arbeitsräume für Künstler. Das Schutsariell der notleidenden Künstlerschaft hat eine Einaade an den Beidstaa Arichtet mit dem Ersuchen, dei der Rückender wir Goldmiete die Künstlerwerkstätten von dem Teil der Goldmiete freiaulasien, der auf den Kiskus entfalsen wirde. Denn den Künstlern aehe es wirtschaftlich so schlecht wie kanm einem anderen freien Berufe, und ihre Arbeit set dach wirtschaftlich nötla mit wertwolk. Das die Absambalichkeiten für künstlerische Arbeiten aans auserordentlich schlecht sind, stellt and der ilmake Berick des Reickswirtschaftsverdandes bildender Künstler fest. Eine Biederaufnahme der Friedenspreise für kunstwerfe scheint dem Berbande selbst nicht möglich odwohl die Breise der Lebensnotwendiakeiten mehr siese die Friedenspreise hinausaehen.

Befanntmachung.

Auf Die Befanntmachungen betreffend Umtaufc von Duittungsfarten gur Invalidenverlicherung, Aufrechterhaltung ber Anwartichaft Bermenbung von Bettragen feitens ber freiwillig Berficherten u. f. w. abgebrudt im Rreisblatt Rr. 102 vom 20. 8. 20. und im Rreisblatt Rr. 42 pom 8. 4. 22. wird hiermit besonders hingemiefen. Diefelben fonnen auf 3immer 6. magrend ben Bormittagsbiensiftunden eingesehen werben.

Florsheim, ben 17. Januar 1924. Der Bürgermeifter: Laud.

Befanntmachung.

Rach Mitteilung ber Sebestelle ber Raff. Brandver-ficherung wird ber Beitrag für 1923 bei ber Erhebung für 1924 miterhoben. Die Befanntmachung in Ro. 1 ber Florsheimer Beitung vom 5. Januar 1924 ift fomit hinfällig gemorben.

Bur Aufflarung betr. Erhebung ber Steuer bom Grundvermögen wird mitgeteilt, bag biefe Steuer eine objettive Steuer ift und beshalb vom Sauseigentumer objettive Steuer ift und beshalb vom Sauseigentumer auf die Mieter nach ihren Räumlichteiten umgelegt Gel. Berein Liederfrang Gel. Ber. Bolfsliederbb. werben fann.

Flörsheim, ben 15. Januar 1924. Der Bürgermeifter: Laud.

Befanntmachung.

Bom Montag ben 21. bes Dits. fann wieber Gas perbraucht werben und zwar in ber Beit von 4-8 Uhr Morgens und von 6 - 9 Uhr Abends. In ber 3wijchen-zeit wird die Gaszusuhr abgestellt. Es wird besonders darauf aufmerkfam gemacht, daß mit dem Gasverbrauch 1 Korbmöbelgarnitur (Pedaufs äußerste gespart werden muß. Die Gashähne sind digroft), 1 Belzkörperveritets geschlosen zu halten um Unglücksfälle zu vermeiden. Kleidung, 1 schwarz. Damen-Floreheim a. Den 18. Januar 1924. Der Burgermeifter: Baud.

Lotales.

Flörsheim, ben 19. Januar 1924.

Um Geft ber fil Dreitonige führte ber Rinbheit-Jesu-Berein einige Thester-Stüdchen auf zum Besten der Heibenmission: "Die hl. Kindheit" (3 Afte) und "Weihnachtsengel" (4 Afte) nebst Gedichten und kleinen Musikvorträgen. Das muntere Spiel unserer Kleinen scheint gefallen zu haben, benn vielsach wusde eine Zweitaussührung gewünscht. Die Kinder werden daher morgen abend um 7,30 Uhr im Gesellenhaus noch einmal austreten und wird ein vollbesetztes Haus erwartet.

- Die Silber-Sochzeitsfeier ber Cheleute Bimmer-mann findet nicht am 21., fondern am 22. Januar bs. Is. statt.

— Unterstüsungstasse "Sumanität". In der am 13. Januar stattgesundenen General-Bersammlung wurde solgender Beschluß gesaßt: Infolge der Geldkalamität muß die Kasse neu aufgebaut werden und zwar auf der Basse, daß ab 1. Januar d. Is. per Woche 20 Goldspesenig erhoben werden, bei einer Leistung von 4,80 Goldworf ab 18 Fabr d. To die Kolle pössig er-Goldmart ab 16. Febr. b. 39. Da bie Raffe völlig erfcuttert ift, muß, um wieber gur Leiftungsfähigfeit gu kommen, eine 6wöchige Karrenzzeit eingehalten werben. Krankmeldungen bei 1. Borsitz. H. Nauheimer, Riedstr. 11. Bereinsdiener ift Mitglied Dahnke.

— Raffauische Landesbant, Durch Beschluß bes Landesausschusses vom 5. Oft. 1928 ift ber General-Landesausschusses vom d. Dit. 1928 ist der Generaldirektor der Nass. Landesbank, Herr Geh. Reg.-Rat Klau, auf sein Ansuchen mit Wirkung vom 1. Januar 1924 ab in den Ruheskand versetzt worden. Er ist das mit nach einer bald 24jähr. Tätigkeit aus den Diensten der Nass. Landesbank ausgeschieden. Es hat es verstanden, das große Ansehen und Vertrauen, das die Nass. Landesbank und die Nass. Sparkasse besitzen, du erhalten und zu vermehren.

Rirdlide Radridten.

Ratholifcher Gottesbienft.

Sonntag den 20 Januar 1924. Die heutige Kollette ist für Diözesezweste. 2 Uhr Sakr. Bruderschaftsandacht.
Montag d.30 hl. Messe im Krankenhaus 7.15 Jahrant für Khl.
Schleidt 3. und Chefrau.
Dienstag 6.30 hl. Messe sitt der Hamberschaus.
7.15 Umt für die Berst. der Familie Karl Wagner.
Mittwoch 6.30 hl. Messe im Krankenhaus.
7.15 hl. Diesse zu Cheren des hl. Antonius.

Epangelifcher Gottesbienft. Sonntag, ben 29. Januar, nachmittage 2 Uhr Gottesbienft

Halte ab 27. Januar wieder regelmäßig Sonntags von 10-12 Uhr

Sprechstunden

in Flörsheim, "Gasthaus zum Hirsch" ab.

Prozessagent Karn,

Frankfurt a. M., Cangestrasse 38. Celefon Romer 5298.

Cadellos führe ich alle Schirmreparaturen aus, auch wenn alle Eden eingeriffen

Jean Gutjahr, Schirmmacher, Sochheim, Annahmeftelle bei Bigarrenhandlung R. Schleibt, Sauptftr. 71 -----

> Grosser Abschlag in allen Fleisch- Fett- und prima Wurst-Waren

Metzgerei habenthal.

Seute Samftag abend puntt 8

Gefangftunbe in ber Riebichule.

Preiswert zu verkauten:

regenschirm. Rah. Bahnhofftr. 28.

Sonntag, ben 20. Januar, nach-mittags 1 Uhr, findet im Ber-einslofal "Zum Dirich" uniere

Saubt-General-Berfammlung

Itatt. Begen Bichtigfeit ber Tagesordnung milffen alle Mitglieber voll ericheinen.

Der Borfanb.

Bauschule (Oldenbg) Meister- und Polierkurse Ausführliches Programm Mk.*

Stierlampf in Mexico.

Das einig untrubige Merito beiästigt augenbildlich wieder die Well mit einer seiner unvermetbilden Revo-tutionen. Blutig wie seine Geschichte find auch seine Spiele. In der "Köin. Rig." folidert ein dentscher Kaus-mann den Verlauf eines solgen Nationalschauspiels; er

intionen. Bintig mie ieine Gelötiche find aus eine Epicie. In der Asin. Ra-'totibert ein dentloche find aus eine Epicie. In der Reuts mann den Erstauf elitie folgen Rationalfoaulpiels; et loeten ist erteint elitie folgen Rationalfoaulpiels; et loeten:

Coretor:

Cor hat er seine Wasse wieder, das Spiel Leginni von neuem, der Stier ist aber schon sehr ermaltet, und beim aweitenmal triffe Silvett das Gera Der Stier bricht

äusammen und verendet. Auf den Tribfinen rast der Beisall. (!!) Zwanzig, dreißig Hite stiegen in die Arena als Zeichen des Beljalls. Der Matador vermeigt sich und verläßt den Kampfplav. Der Siter wird von Pferden dinausgeschleist. Die Nauff spielt von neuem: "Auf in den Rampf, Torero." Die Trommel schlägt: der zweite Siter rennt in die Arena. Der ist noch wiltender als der erste. Er ibtei drei Bserde und schmeißt eines der toten Tiere mit seinen Hörnern auf die Tribsine hinaus. Wieder die Banderinds, die Pisabores, immer dasselbe und doch innner verschieden. Nan wird immer ausgeregter. Ich such kangummit, aber die Erzegung war zu groß. Ein verwegener Pisador fragt den Präsidenten um Erlaudnis, dem Stier zwei ganz furze, aber desto schmerzbastere Bisen in den Nacken zu seine siem es gelingt ibm, aber der Erter dat ibn mit seinen furze, aber besto ichmerzbastere Visen in den Nacken zu letzen. Es gelingi ihm, aber der Stier bai ihn mit seinen Hornern durchodert und an die Archamand gekledt. Das Bolf pseist ihn and und wirst ihn mit Avselsinenzichalen. Der Nermste ipürt den Hohn nicht medr. Der Stier hat ein zähes Leben, man bat ihn ins Herd geklichen, aber er ist noch immer nicht ivt. Darauf nimmt man ein Soläcktermesser und stößt ihm dieses in den Kops, dies er umiliekt. Der dritte Stier ist saul, er will nicht so recht und wird vom Volk mit Apselsinenzsalen deworfen. Da hat man eine neue Graus ausseli: man wirti ihm kurze Viken in den Nacken, die die Lieres Tieres Explodieren wie Nackein. (!!) Es vird immer undeimlicher, ie mehr die Dunkelbeit zustumt. Die Archa ist ein geober Psas mit großen dunkeln Flecken. Acht Stiere milisen daran alauben, And das daneri die acht Ettere milisen daran alauben, And das daneri die acht Ettere milisen daran alauben, And das daneri die acht Uhr. Dann erst verläßt man bie Arena. ste Sirena.

Vermischtes.

Der "elektrische" Baueruloku. In Milucken ist der "Ersinder" Jose Blaier aus Wanersticken im Chiennau, der als der "elektrische Baueruloku" befannt war verhaltet worden, weil sich seine Ersindung, eine Art elektrisches pervetunm modile, sier die er itnanzielle ilntersätzung gestuchen dat, als Schwindel berausstellte, Sein Machinenmodell "eines betriedsstofflosen Aratzissellens auf elektrischem Weine unter Indistend auf undendieten Nägeln, die den Andischenden der Eberschrinziställe" sand nämtlich bei der Vorsährung auf undendieten Nägeln, die durch versechte Militärkabel an die Arastischung der Verschlicht worden. Durch einen Rusall war diese Arastiguelle entdecht worden. Der Berbastie gab zu, daß er eine Dummbeit gemacht dabe, um die drängenden Gläudiger zu defriedisgen, died aber bei der Bedauptung der Echseit seiner Ersindung. In München dabe er au den beirägerischen Mantpulationen nur schreiten müssen, weil dort ansschiend die Elektristät anders sei als in den Orischaften, in denen seine Experimente bisder gelungen waren.

ien, in denen seine Experimente disder aelungen waren.

Brof. Dr. Onlucke †. In Seldelberg starb im 90
Lebensjadre der Sentor der Seidelberger Universitäts, dozenten, der Erd. Prof. im Rubestand Dr. Heinrich Lutude. Der Berstordene war seinerzeit als Nachsolsger von Seimfolt nach Heidelberg gesommen.

Der Maler Errindberg. In Sochholm wurde, wie die "Franks. Ita" meldet, eine Ausstellung erössnet, die weit über die Grenzen Sowedens binans des Intersesses wert in. Der Kansibändler Karl Gummesson bat den Plan gesagt, alles, was von August Strandbergs Gemälden erreichbar ist, zu einer Gesamtschau zu verseinigen. So wird neben dem Dicher Strindberg den alle Welt kennt, sorian and der Plater Strindberg keben, der ein Lebenswerf von über Aunder Gemälden hin erstassen fat. Die Stockholmer Beitung "Tagens Auchete", die in diesen Tagen eine Reihe von Strindberg Werken reproduzier, schreider geworden. Und zwar wohl and ein Waser des Durchbrucks, dei dem aus sedem Institution die Persönlichseit leuchtet." Auch als Vichem Land ein Waser des Durchbrucks, dei dem aus sedem Vinsessen. Ind and ein Waser des Durchbrucks, dei dem aus sedem Vinsessen. Und als Vichem dand ein Waser des Durchbrucks, dei dem aus sedem Vinsessen. Ind als Vichem dand ein Waser des Durchbrucks, dei dem aus sedem Vinsessen. bauer bat Strindberg fich verfincht. "Dagens "Rinbeter" veröffentitot iett amet plaftifche Arbeiten bes Dichters

Befit ber Samifie Sven Balme, in der Strinberg febr Besith der Famisse Sven Palme, in der Strindberg sehr viel verkehrte, als er in dem Stockbolmer Vissenvorord Diurshofm sein Seim aufgeschlagen batte. Beide innd in Ton geserigit; das eine siellt Fran Palme, das andere einen ihrer drei Söhne dar. Strindbera bat selber genau gewist, daß die Aehntlickeit nicht sehr groß war, darum bat er, als er die Werfe der Famisse aum Geschens machte, die Witte ausgesprochen, sie möckten niemals von vorn gezesgt werden. Die Famisse Palme hat das vor so langer Zeit gegebene Verlyrechen unverdrichtlich gebalten — und so können "Dagens Aubeier", das diese Arbeiten des Dichters zum ersien Wale revroduziert, von der Porträtblisse anch nur die Rückansicht geben.

Gericht und Siener.

Dericht und Siener.

Die "Mitologin" vor dem Richter. Vor dem Schöffengericht in München batte side eine "Mitologin" au verantworten, die eine am Starnberger See aniässige Gebeimratsagtiin um ihr agnaes Vermögen gebeimratsagtiin um ihr agnaes Vermögen gebringting weisigat, daß der Sohn der Gebeimrätin in Kürze von den Kommunisten blind gescheimrätin verfauste ihren Land Amerika sliebe. Die Gebeimrätin verfauste ihren Schmid und ihr Silber und schickte den Sohn nach Amerika, Sodann prophezeite die "Astrologin", daß demnächt ein gewaltiger Sturz auf dem Altienmark eintrete, und die Angeslagte verfauste für die Gebeimrätin deren gesamten Aktienbesis um einen Spotipreis. Die Verhandlung zeige, daß auch in gebildeten Arcisen noch bodentoser Aberglaube herriche. Die Erzählungen von Gebeimrätin von wirkissischen Situngen und der Gebeimrätin von wirkissischen Situngen und der Gebeimrätin von Wertauft den Situngen und der Amerikanden bestagen ist wie die Gebeimrätin und daß sie ans dem Bertauf und Aftien keinersei Borteil für sich avo. Die Berbandlung endete daber mit der Freisvrechung: die Kosten des Brozesies trägt die Staatskasse.

Gin nenes schwerzs Erdbeben in Japan, Renter meibet aus Dsafa: Die drahtlichen Berhindungen zwisschen Tokio und Osafa sind durch ein Erdbeben untersprochen worden. In einer Vorstadt Tokios sind Brände ausgebrochen. Ein Eisenbahnzug sillrate in den Bajusgawa-Fluß. Nach einer Neuvorker Weldung sind in Vokohama sinf Personen getötet und 22 verwundet, in Tokio vier getötet und 20 verwundet worden. Es seien in Vokohama 600 Häufer zerkört.

Theaterbrand in Neuthrelik. Das Londeskheelen in

Theaterbrand in Renfirelig. Das Landestheater in

Theaterbrand in Renfirelig. Das Landestheater in Renfirelit ist abgbrannt. Das gause Gebäude ist dis auf die Grundmauern vernichtet worden.

Schweres Automobilunglich. Oberwachtmeister Bauer und Bachimeister Welchert in Elderfeld wurden, als sie im Automobil eine steile Straße berunterführen, aus demielben geichlendert. Das Auto war wahrschillich infolge der siellen Straße ins Ruticken gefommen und rannte gagen ein Haus. Bauer war sofort ist. Reldert ichwer verlegt.

Ledensgeschlischen Schneeschippen. Aus Berlin wird gemeibet: Ein Angestellter eines Geschäftshauses in der Leipalgerstraße, der auf dem Dacke mit der Schneedeitstamma beichäftigt war, rutichte ab und wäre unlehlbaber in die Tiefe geschiftst, wenn er sich nicht geschiebeschielten bötte. Die Keuerwehr besreite den Holderstellten das seiner gesährlichen Lage.

Geschliche Faber auf der Eisschoffe. Bei Rungsfeld in der Räße Faber auf der Kischen Eines der und der kichen geschieben der Keisen der Kischen der Kischen der Kischen der Kischen aum Dorschfang besanden, vom sibriaen Küstenseite los. Die Eisscholle tried darauf in den Eund. Erst nech mehrständigen Ansten aus Berein mit mehreren Eissbrechen, die auf der Eisscholle treibenden Bersonen au retten.









bemabrter Friedensqualität, fachmannifc bergeftellt, Leinol und Juftbobenbl, Kreibe la Qualitat, Boius, Gips, famtliche Erb- u Mineralfarben, Chemifche Buntfarben

Florebeim am Main. Telefon 99. Farbenhaus Smmitt,

Börno-Rheumin

Hergestellt nach Vorschrift des Sanitätsrates Dr. Börner. Bewährtes Heilmittel bei Verrenkung, Rheumstismus, Steifheit der Gelenke, Verstauchung, Gliederschwäche und sonstigen örtlichen Schmerzen. Erhältlich bei Apotheke in Flörsheim am Main.

elistenhille ein. Tobyahus Venein

Befannimadung. Die nachfte Sprechftunbe ber Florsheim 4m. Diutterverarungstett. Dits, nach. Mütterberatungestelle findet am

mittags von 2 Uhr ab im Josefshaus statt. Geichaftsf. Ausichuß bes Wohlfahrtsvereins: Fritz Noerdlinger, Loreng Sarymann, Borfigender Schriftführer

Füttert die hungernden Bogel!

beseitigt ficher "Lebewohl." bas Rabifalmittel Bornhaut an ber Fuglohle befeitigt Lebewohl.

Ballen-Scheiben. In Drogerien u. Apotheten man verlange ausbrudtich "Lebemobi".

Gelanguer. Sangerbund

Um Sonntag ben 20. Januar d. 3s., nachmittags um 1 Uhr augerorbentliche

General-Versammlung im "Gangerheim". Eine halbe Stunbe norber

Borftanbefigung Die Tagesordnung wird in der Berfammlung befanntgegeben. Wegen Wichtigteit der Tagesordnung ift bas Ericeinen aller Mitglieder erforberlich.

Um Dienftag Mbenb um 8,30 Gefangitunbe.

